

Groß-Umstadt

SPD

Kommunales Wahlprogramm

„MIT ZUVERSICHT UND KLAREM KURS NACH VORN!“

Programm für die Wahlperiode 2021 - 2026



Mit Zuversicht und klarem Kurs nach vorn!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Groß-Umstadt,

jede Zeit hat ihre eigenen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Das zeigt sich aktuell durch die Corona-Pandemie, die Digitalisierung der Arbeitswelt, die Globalisierung, die Alterung unserer Gesellschaft und vor allem durch die Auswirkungen des Klimawandels. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist es selbstverständlich, uns diesen Aufgaben zu stellen und Antworten auf diese Herausforderungen zu entwickeln.

Die SPD gestaltet bereits seit vielen Jahrzehnten verantwortungsvoll die Politik in unserer Stadt und diese Arbeit war immer zum Wohle der Menschen in Dorndiel, Heubach, Kleestadt, Klein-Umstadt, Raibach, Richen, Semd, Umstadt und Wiebelsbach ausgerichtet. Denn uns geht's um Groß-Umstadt! Wir arbeiten daran, dass unser Zuhause so schön bleibt, wie es ist, aber dort verbessert werden kann, wo sich Gelegenheiten dafür ergeben.

Zu diesem Zweck haben wir in einem langen und ausführlichen Prozess für jedes kommunale Handlungsfeld Leitbilder unserer Politik entwickelt, die auf einen Blick deutlich machen sollen, wohin sich Groß-Umstadt unter unserer Führung weiterentwickeln soll. Diese erläutern wir zu Beginn eines jeden Handlungsfeldes und konkretisieren anschließend mit entsprechenden Maßnahmen, wie wir uns die Realisierung dieser Leitbilder vorstellen.

Dieses vorliegende Programm ist unser Kompass und zeigt den Kurs an, den wir bestrebt sind trotz der aktuellen Herausforderungen zu halten. Mit guten Ideen und einem starken Team treten wir daher zur **Kommunalwahl am 14. März 2021** an und hoffen auf Ihre Unterstützung. Für ein Groß-Umstadt, das nach vorne blickt und ein Groß-Umstadt, das zusammenhält! Schließlich geht es hier um die Zukunft unseres Zuhauses.

Mit solidarischen Grüßen



Dennis Alfonso Muñoz

Vorsitzender der SPD Groß-Umstadt



Inhaltsverzeichnis

Groß-Umstadt - Kulturhauptstadt des Landkreises mit großer Vereinsvielfalt und Europäischer Identität.....7

- *Bessere Steuerung des Kulturprogramms.....7*
- *Akzente für Jugendliche im Kulturprogramm.....8*
- *Unterstützung von Leben und Initiativen in den Stadtteilen.....8*
- *Zugang zur Geschichte in einem digitalen Stadtarchiv.....8*
- *Einrichtung eines gesamtstädtischen Vereinsforums.....8*
- *Anerkennung und Unterstützung für das Ehrenamt.....9*
- *Erhalt der Vereinzuschüsse.....9*
- *Weiterhin kostenfreie Hallennutzung für Vereine.....9*
- *Sanierung unseres Schwimmbads.....9*
- *Neukonzeption unseres Stadiongelandes.....10*
- *Vertiefung unserer Verschwisterungen.....10*
- *Verbesserte Attraktivität der Verschwisterungsfahrten.....10*

Groß-Umstadt - Stadt der Nachhaltigkeit, die ihre Umwelt schützt und die Energiewende umsetzt11

- *Einführung eines Klimaschutzpreises.....11*
- *Klimadialog mit ansässigen Unternehmen.....12*
- *Neuaufstellung des Energie- & Klimaschutzkonzeptes.....12*
- *Ausweitung des Modellprojekts „Umstädter Bruch“.....12*
- *Schonender Flächenverbrauch durch Innenverdichtung.....12*
- *Durchführung von aktivem Flächenmanagement.....13*
- *Umgestaltung der Forstlandschaft.....13*
- *Erhalt von Grünflächen, Einrichtung von Blühstreifen.....13*
- *Verbesserung der Landschaftspflege.....14*

- *Kommunales Förderprogramm für Zisternen*14
- *Unterstützung der Landwirtschaft bei der Reduzierung des Nitratgehaltes*14
- *Weiterer Ausbau der E-Infrastruktur*.....15
- *Maßvoller Ausbau der Windkraftanlagen*.....15
- *Förderung von Photovoltaikanlagen*15
- *Weitere Umrüstung des kommunalen Fuhrparks*15
- *Unterstützung und Weiterentwicklung der Initiative „Sauberes Groß-Umstadt“*15
- *Größere Aufmerksamkeit für das „Stadtradeln“*16
- *Weiterentwicklung der Fahrradstadt Groß-Umstadt*16
- *Stärkung und Ausbau des ÖPNV*.....17

***Groß-Umstadt - Soziale und familienfreundliche Stadt der gesellschaftlichen Vielfalt*.....18**

- *Neu- und Ausbau von Kindertagesstätten*19
- *Zentrale Anmeldung für Kindertagesstätten*19
- *Förderung von Freizeit- und Vereinsangeboten, Erhalt und Einrichtung von Spielplätzen*.....19
- *Förderung und Erhalt von Angeboten zur Ferienbetreuung*19
- *Verkehrsberuhigung und sichere Schulwege*20
- *Modernisierung unserer Schulen*20
- *Ausbau der Beratungsangebote für Frauen und Alleinerziehende Eltern*.....20
- *Vergabe von städtischen Baugrundstücken nach sozialen Kriterien*20
- *Förderung und Unterstützung neuer Trends für städtische Jugendpflege und Vereine*.....21
- *Einrichtung einer projektbezogenen Jugendbeteiligung*21
- *Erhalt der Seniorennachmittage*.....21
- *Erhalt der städtischen Rentenberatung*21
- *Ausbau der Beratungsangebote für Seniorinnen und Senioren*22
- *Barrierefreiheit für Alle*22
- *Förderung des Austauschs mit den Beiräten*22
- *Schaffung bezahlbaren Wohnraums*.....22
- *Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis*.....23

- *Erhalt unserer Hallen und Säle*23
- *Erstellung eines Beratungskompasses*.....23
- *Umsetzung des Integrations- und Vielfaltskonzepts*.....23

Groß-Umstadt - Gesundheitsstandort des Landkreises mit guter ärztlicher Versorgung24

- *Keine Privatisierung der Kreiskliniken*.....24
- *Zukunftsperspektive für den Pflegedienst Gersprenz-gGmbH*25
- *Sicherung der medizinischen Versorgung*.....25
- *Erstellung eines Ärztekompasses*25
- *Dialog mit ansässigen Ärzten*25
- *Anreize für junge Medizinerinnen und Mediziner unterstützen*.....26

Groß-Umstadt - Mittelzentrum mit gesunden Entwicklungschancen und hoher Lebensqualität27

- *Konzeption von Ortsentwicklungsplänen*27
- *Nachhaltige Entwicklung unserer Flächen*.....28
- *Keine unsichtbaren Mauern in unseren Wohngebieten*28
- *Ausweisung neuer Baugebiete*.....29
- *Weiterentwicklung unserer Sport- und Freizeiteinrichtungen*29

Gesunde Entwicklungschancen beim Thema Mobilität29

- *Umsetzung der Nordspange*.....30
- *Schaffung von Parkraum*.....30
- *Bedarfsgerechter Ausbau der B45*.....30
- *Verkehrsberuhigungen weiterhin vorantreiben*.....31
- *Umsetzung des Radverkehrskonzepts*.....31
- *Anbindung aller Stadtteile über Fahrradwege*31
- *Erweiterung der Abstellflächen für Fahrräder*31
- *Einführung des „DaDi-Liners“, Verbesserung der Rufbereitschaft*.....32
- *Ausbau des Busverkehrs*.....32

- *Ausbau der Odenwaldbahn*.....32
- *Modernisierung und Umgestaltung der Bahnhöfe*32
- *Erweiterung des Straßenbahnnetzes von Darmstadt bis zum Semder Kreuz*33

Gesunde Entwicklungschancen beim Thema Digitalisierung33

- *Ausbau des Glasfasernetzes*33
- *Flächendeckende Mobilfunknetze*34
- *Weiterentwicklung des NGA-Zweckverbandes*34
- *Förderung interkommunaler Zusammenarbeit*.....34
- *Moderne bürgernahe Verwaltung*.....34
- *Freies WLAN für unsere Bahnhöfe, Hallen und Säle*34

Groß-Umstadt - Starkes Wirtschaftszentrum unserer Region mit nachhaltiger Haushaltsführung36

- *Weiterentwicklung des Stadtmarketings*36
- *Erweiterung des Gewerbegebietes, Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen*.....37
- *Unternehmensansiedlung mit Augenmaß*37
- *Ausbau der Infrastruktur*37
- *Gerechte und verhältnismäßige Steuern und Gebühren*38
- *Keine Straßenbeitragssatzung*.....38
- *Haushaltsdisziplin und nachhaltige Haushaltsführung*.....38
- *Investitionen in die Zukunft*.....39

Groß-Umstadt - Kulturhauptstadt des Landkreises mit großer Vereinsvielfalt und Europäischer Identität

So lautet unser Leitbild für die Kulturpolitik. Denn Groß-Umstadt besitzt ein etabliertes Kulturprogramm mit hohem Anspruch und großer Akzeptanz, das auch überregionale Bekanntheit genießt, wie das Klassik OpenAir, die Jazz-Parade, die Märkte sowie ein großes Angebot an Veranstaltungen, Lesungen und Kunstausstellungen u.a. im Museums- & Kulturzentrum Gruberhof unter Beweis stellen. Als Odenwälder Weininsel bleiben der Wein und die Weinberge natürlich unser größtes Identifikationsmerkmal, was sich auch durch das allseits bekannte Winzerfest zeigt.

Darüber hinaus existieren rund 200 verschiedene Vereine in Groß-Umstadt, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen zur kulturellen Vielfalt in allen Stadtteilen beitragen, ihre Attraktivität steigern und Leben hineinbringen.

Durch die Verschwisterungen mit den Partnerstädten in Frankreich, Portugal und Italien wird Europa in Groß-Umstadt aktiv vorgelebt, was sich an den Verschwisterungsfahrten, den Delegationen zum Winzerfest sowie den Festen Strada del Sole, dem Tomatenfest und dem Johannisfest eindrucksvoll bemerkbar macht. Außerdem sind wir die größte portugiesische Gemeinde in Hessen mit einem ganz besonderen Lebensgefühl und erteilen Fremdenhass und Rechtsradikalismus eine klare Absage. In unserer Stadt ist kein Platz für rechte Hetze!

Durch all das wird Groß-Umstadt zu einer Stadt voller Leben, in der man nicht nur arbeitet oder wohnt, sondern an erster Stelle das Leben genießt. Als SPD wollen wir auch weiterhin all diese kulturellen Initiativen unterstützen und dafür Sorge tragen, dass wir heimliche Kulturhauptstadt bleiben, unsere Vereinsvielfalt erhalten und auch die nächsten Jahre eine proeuropäische Haltung vorleben. Wir wollen, dass unsere Stadt eine attraktive Kommune voller Leben bleibt, was wir mit folgenden Maßnahmen erreichen wollen:

- **Bessere Steuerung des Kulturprogramms**

Bei über 200 Veranstaltungen pro Jahr darf es nicht darum gehen immer mehr hinzuzufügen und das Kulturprogramm anwachsen zu lassen. **Hier gilt für uns die Devise „Qualität statt Quantität“.** Vor allem muss darauf geachtet werden den Umstädter Marktplatz und die dazugehörigen Anwohner nicht übermäßig zu strapazieren.

Deshalb wollen wir als SPD, dass der entsprechende Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Sport bei der Aufstellung des Kulturprogramms besser mit einbezogen und durch ein

entsprechendes Berichtswesen durch die Verwaltung unterstützt wird.

- **Akzente für Jugendliche im Kulturprogramm**

Die meisten Veranstaltungen in Groß-Umstadt richten sich meist auf die Generationen mit 50 Jahren und aufwärts, was auch daran liegt, dass diese Bürgerinnen und Bürger zu den Kulturschaffenden gehören und die Aktivitäten mittragen. Wenn unser Ziel jedoch Kulturhauptstadt des Landkreises ist, brauchen wir auch ein **Kulturprogramm für Alle**. Entsprechend muss es auch mehr Veranstaltungen oder neue Aspekte bei bestehenden Veranstaltungen geben, die verstärkt jüngere Menschen ansprechen. Im Rahmen der verbesserten Steuerung des Kulturprogramms wollen wir Sozialdemokraten hierauf stärker als bisher achten.

- **Unterstützung von Leben und Initiativen in den Stadtteilen**

Der Fokus des Kulturprogramms kann nicht nur auf Umstadt und im Besonderen auf den Umstädter Marktgericht gerichtet sein. Als Kulturhauptstadt gilt es eine gesamtstädtische Ausrichtung beizubehalten und die Veranstaltungen der Vereine und Kulturinitiativen aller Stadtteile in das städtische Kulturprogramm zu integrieren. **Der entsprechende Kultur-Flyer soll daher um die Veranstaltungen der Vereine in den Stadtteilen ergänzt werden.** Als SPD wollen wir den entsprechenden Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Sport besser einzubeziehen und durch ein entsprechendes Berichtswesen durch die Verwaltung zu unterstützen.

- **Zugang zur Geschichte in einem digitalen Stadtarchiv**

Identität und Geschichte sind untrennbar miteinander verbunden. Das ist auch in Groß-Umstadt der Fall, prägt die Geschichte von Groß-Umstadt und seinen Stadtteilen doch unsere kommunale Kultur und Identität. Daher gilt die Sicherung dieser Geschichte zu den dringendsten Aufgaben der Kommunalpolitik. Gleichzeitig muss ein breiter Zugang für interessierte Bürgerinnen und Bürger zu unserem Archiv möglich sein.

Aus diesen Gründen arbeiten wir Sozialdemokraten an einem digitalen Stadtarchiv für Alle, auf das man jederzeit durch das Internet zugreifen kann. Gleichzeitig wollen wir zur Sicherung unserer Archivalien eine **interkommunale Zusammenarbeit** anstreben, bei der eine adäquate und professionelle Lagerung möglich ist.

- **Einrichtung eines gesamtstädtischen Vereinsforums**

Vereinsarbeit kann oftmals durch bürokratische Hürden und Gesetzesänderungen erschwert werden, vor allem wenn das entsprechende Know-How nicht vorhanden ist, was bei Vereinsneugründungen oder bei neuer Übernahme von Verantwortung im Vorstand vorkommen kann. Ein entsprechendes Forum unter Beteiligung aller Vereine in

Groß-Umstadt kann dem Abhilfe schaffen, zum **Erfahrungsaustausch anregen** und die **Vereinsvielfalt bewahren**. Gleichzeitig können Magistrat und Verwaltung durch die Vereine hilfreiche Rückmeldungen zur Kulturarbeit bekommen und auch aktuelle Themen oder Veränderungen besprechen. Als SPD wollen wir aus diesen Gründen die Einrichtung eines solchen gesamtstädtischen Vereinsforums anstreben.

- **Anerkennung und Unterstützung für das Ehrenamt**

Die Arbeit, welche durch so viele Ehrenamtliche tagtäglich in verschiedenen Bereichen geleistet wird, ist für unser gesellschaftliches Zusammenleben unerlässlich. Daher unterstützen wir die Initiative der SPD im Landkreis, um diese Arbeit durch den **Ausbau der Ehrenamtsagenturen**, die **Qualifizierung der Ehrenamtslotsen** und die **Einführung eines Ehrenamtspreises** auch für die Zukunft zu garantieren.

- **Erhalt der Vereinszuschüsse**

Alle Vereine sollen in Groß-Umstadt **bestmögliche Rahmenbedingungen** für ihre Arbeit finden. Ganz egal, ob es sich um Sportgeräte, Musikinstrumente, Kulissen, Technik, Tieranlagen oder Infrastruktur handelt, es sind wichtige helfende **Investitionen**, mit denen wir auch in Zukunft die Vereine unterstützen wollen. Dazu gehört vor allem auch die **jährliche, finanzielle Förderung der Jugendarbeit aller Vereine**. Diesen Kurs wollen wir Sozialdemokraten auch weiterhin fortsetzen.

- **Weiterhin kostenfreie Hallennutzung für Vereine**

Zu den bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Vereine gehört auch die **kostenfreie Hallennutzung** in Groß-Umstadt. Wir setzen uns als SPD weiter dafür ein, dass dies auch zukünftig so bleibt.

- **Sanierung unseres Schwimmbads**

Unser Schwimmbad ist in seiner derzeitigen Form dringend sanierungsbedürftig und soll für rund 10 Mio. EURO komplett saniert werden. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren lange gekämpft und **als einzige Partei ein eigenes Konzept vorgelegt**, um einen Kompromiss zwischen Verwaltung und Schwimmbadförderverein zu erzielen. Es geht nämlich nicht nur darum, unser Schwimmbad möglichst groß und schön zu sanieren, sondern auch darum ein Schwimmbad zu erhalten, das wir uns im normalen Betrieb als Kommune leisten können; immerhin handelt es sich hier um eine freiwillige Aufgabe. **Das Groß-Umstädter Schwimmbad ist ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Daseinsvorsorge und wir als SPD wollen, dass dies auch für zukünftige Generationen so bleibt.**

- Neukonzeption unseres Stadiongeländes

Das Gelände im Bereich des Stadions ist ziemlich in die Jahre gekommen: Die Infrastruktur ist veraltet und die Angebote wenig aufeinander abgestimmt. Daher haben wir Sozialdemokraten ein **Positionspapier** erarbeitet, auf dessen Grundlage eine neue **Konzeption für das genannte Areal** erarbeitet wird. Hierzu soll das Stadiongelände mit dem angrenzenden Freizeitgelände und dem nebenan im Wasserschutzgebiet gelegenen Reit- und Fahrgelände neu strukturiert werden. Eine Überplanung der Fläche soll hier vor allem mit Blick auf mögliche Freizeitaktivitäten (Grillen, etc.) vorgenommen werden und neben den vorhandenen Nutzungen muss mindestens ein winterbespielbares, beleuchtetes Sportfeld geschaffen werden. Wichtig sind uns hierbei vor allem die Schaffung von Synergien mit dem Schwimmbad und die Einbeziehung aller Sportplätze in den Stadtteilen zur Ermittlung der Anforderungen an ein neues Stadion.

- Vertiefung unserer Verschwisterungen

Europa wird in Groß-Umstadt durch die Verschwisterungen aktiv und vorbildlich gelebt. Dennoch gibt es hier weiteres Potenzial um das Thema Europa abseits von Europawahlen und Verschwisterungsfahrten zu behandeln. **Im Rahmen der verbesserten Steuerung des Kulturprogramms soll stärker darauf geachtet werden, einen Akzent auf Europa zu legen.**

- Verbesserte Attraktivität der Verschwisterungsfahrten

In Groß-Umstadt finden in regelmäßigen Abständen Verschwisterungsfahrten in unsere Partnerstädte Saint-Péray, Santo Tirso und Dicomano statt. **Wir als SPD wollen diese Fahrten durch das Stadtmarketing für eine breitere Öffentlichkeit noch attraktiver gestalten.**

Groß-Umstadt - Stadt der Nachhaltigkeit, die ihre Umwelt schützt und die Energiewende umsetzt

Das ist unser Leitbild für die Umweltpolitik. Denn Groß-Umstadt besitzt auf unsere Initiative hin ein umfassendes Energie- und Klimaschutzkonzept, welches unsere Stadt überregional zum Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit macht. Das Konzept umfasst u.a. die Sanierung und nachhaltige Umrüstung kommunaler Gebäude sowie die nachhaltige Planung von Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen (z.B. Solarsiedlung „Umstädter Bruch“ und die Reduktion der CO₂-Emissionen beim Unternehmen Resopal).

Außerdem existiert eine Kooperation mit der AGGL (Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft) zur Reduktion des Nitratgehalts im Boden (schonende Bewirtschaftung). Durch eine eigenständige Wasserversorgung in städtischer Hand, für die wir uns nachdrücklich eingesetzt haben, wird ein sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser garantiert. Außerdem dient der Wald nicht nur als Ressourcenquelle (Holz), sondern übt seine ökologische Schutzfunktion aus und dient als Erholungsraum für die Stadtbevölkerung. Auch aus diesen Gründen besitzt Groß-Umstadt eine sehr hohe Lebensqualität.

Gleichzeitig besitzt Groß-Umstadt eine gute E-Infrastruktur mit überdurchschnittlich vielen Schnellladesäulen und E-Carsharing, die in den letzten Jahren aufgebaut wurde, sowie E-Fahrzeuge im städtischen Fuhrpark. Zusätzlich nutzt Groß-Umstadt zur Energiegewinnung vier Windkraftträder, womit der Anteil der Erneuerbaren Energien bei der Stromerzeugung 17% beträgt. Dadurch sind wir Landkreisspitze!

Als SPD wollen wir auch weiterhin dafür sorgen, dass die Politik in unserer Stadt nachhaltig gestaltet, die Umwelt geschützt und die Energiewende weiter umgesetzt wird. Die Ziele des Pariser Vertrages der UN-Klimakonferenz zum Schutze unseres Klimas und zur Begrenzung der globalen Erderwärmung sehen wir als maßgebliche Verpflichtung für unsere Arbeit vor Ort an. Wir wollen, dass unsere Stadt eine umweltfreundliche Kommune mit Zukunft bleibt, was wir mit folgenden Maßnahmen erreichen wollen:

- **Einführung eines Klimaschutzpreises**

Als Stadt der Nachhaltigkeit und führende Kommune in Sachen Umweltschutz und Energiewende geht es nicht nur darum, selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. **Es muss auch darum gehen, andere für diese Themen zu motivieren und neue Ideen für den alltäglichen Gebrauch zu entwickeln.** Aus diesen Gründen wollen wir Sozialdemokraten

einen Klimaschutzpreises einführen, der für **vorbildliche Projekte** vergeben werden soll (Einzelpersonen, Schulklassen, Unternehmen, Organisationen). Der entsprechende Ausschuss für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten soll bei der Vergabe des Preises mit einbezogen und durch ein entsprechendes Berichtswesen der Verwaltung unterstützt werden.

- **Klimadialog mit ansässigen Unternehmen**

Die größten CO₂-Emissionen werden von Unternehmen freigesetzt und beeinflussen nachweislich das Klima. Als Stadt der Nachhaltigkeit dürfen wir jedoch nicht nur mit umfassenden Regulierungsmaßnahmen reagieren, schließlich brauchen wir die Arbeitsplätze vor Ort und wollen den Wirtschaftsstandort Groß-Umstadt nicht unattraktiv gestalten. **Deshalb müssen die ansässigen Unternehmen durch einen regelmäßigen Dialog beim Klimaschutz unterstützt und fachkompetent beraten werden.** Daher setzen wir uns für einen Klimadialog mit den ansässigen Unternehmen ein. Zukünftig sollen hierfür Themen rund um Klima- und Umweltschutz beim regelmäßig stattfindenden Unternehmerdialog fester Bestandteil sein.

- **Neuaufstellung des Energie- & Klimaschutzkonzeptes**

Das Energie- und Klimaschutzkonzept, welches vor knapp 10 Jahren auf **Initiative der SPD** hin aufgestellt wurde, muss für die Zukunft angepasst werden. Zum Schutze unseres Klimas ist hier vor allem **ein neuer Schwerpunkt** zu setzen. Denn bisher waren vor allem die städtischen Liegenschaften im Fokus, was aufgrund der Vorbildfunktion auch seine Berechtigung hatte. Im nächsten Schritt wollen wir als SPD aber den **Energieverbrauch im privaten und gewerblichen Bereich** durch eine Neuaufstellung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes in den Fokus rücken.

- **Ausweitung des Modellprojekts „Umstädter Bruch“**

Das Baugebiet „Umstädter Bruch“, welches in Richen als Solarsiedlung entwickelt wurde, kombiniert mit der Ausweisung eines neuen Baugebiets zusätzliche Aspekte der erneuerbaren Energiegewinnung zum Schutz unseres Klimas. Eine **Ausweitung dieses Modellprojekts im Rahmen noch zu entwickelnder Baugebiete** wollen wir vorantreiben, indem wir entsprechende **Energie- und Quartierskonzepte** mit einbeziehen werden.

- **Schonender Flächenverbrauch durch Innenverdichtung**

Für uns als SPD hat die Innenverdichtung (auch Nachverdichtung genannt) weiterhin größte Priorität und ist ein wichtiges Instrument, um den **Flächenverbrauch schonungsvoll und nachhaltig** zu vollziehen. Dies geschieht durch gezielte Veränderungen in den Bebauungsplänen, indem existierende Baulücken geschlossen, Leerstände und

geringfügig bebaute Flächen genutzt werden sowie die Kubatur bereits bestehender Bebauung erhöht wird. Ein gutes Beispiel ist hierfür die **Hackersiedlung**, bei der eine solche Innenverdichtung mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger erst vor kurzem umgesetzt wurde. **Dadurch kann mehr Wohnfläche entstehen ohne neue Baugebiete ausweisen zu müssen, wodurch wir unsere Flächen schonen.** Wichtig ist es hierbei die Innenverdichtung auf ein **angemessenes Maß** zu begrenzen, um die hohe Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten.

- **Durchführung von aktivem Flächenmanagement**

In Groß-Umstadt existieren noch viele Baulücken, geringfügig bebaute Flächen sowie Leerstände, welche einen wichtigen Faktor für die **innerstädtische Weiterentwicklung** darstellen. Diese in allen Stadtteilen zu dokumentieren, um eine gezielte Innenverdichtung zu ermöglichen, **Entwicklungspotenziale** zu nutzen und den Flächenverbrauch schonungsvoll und nachhaltig zu vollziehen, ist Aufgabe eines aktiven Flächenmanagements, das in den letzten Jahren mit unserer Unterstützung stetig aufgebaut wurde. Daher unterstützen wir Sozialdemokraten alle weiteren Anstrengungen für ein aktives Flächenmanagement in Groß-Umstadt.

- **Umgestaltung der Forstlandschaft**

Die **Auswirkungen des Klimawandels** machen auch vor den Wäldern nicht Halt. Die steigenden Temperaturen und geringeren Niederschläge verhindern nämlich das Wachstum der heimischen Baumarten mit negativen Auswirkungen für ihre Bewirtschaftung und ihre ökologische Schutzfunktion. Vor allem Reinbestände, also Waldflächen mit nur einer Baumart sind besonders gefährdet und damit der Schutz aller Ökosystemdienstleistungen: Wasser, Boden, Artenvielfalt, CO₂-Bindung und Erholung. Daher befürworten wir als SPD die **Umgestaltung unseres Waldes hin zu einem Mischwald aus heimischen Baumarten und standortgerechten, klimatoleranteren Gastbaumarten**, der die hohen Anforderungen des FSC weiterhin erfüllt.

- **Erhalt von Grünflächen, Einrichtung von Blühstreifen**

Auch die Grünflächen innerhalb des Stadtgebietes unterliegen den **Auswirkungen des Klimawandels**. Daher muss bei der Gestaltung auf **pflegeleichtes Grün sowie hitzeresistente Bäume und Sträucher** geachtet werden. Die Entstehung von „Steingärten“ soll dagegen aufgrund der Aufheizung vermieden werden. Gleichzeitig wollen wir die weitere **Einrichtung von Blühstreifen in allen Stadtteilen**, um einen Beitrag gegen das Bienen- und Insektensterben zu leisten, und in Kooperation mit den ansässigen Grundschulen und Kindergärten die nächsten Generationen direkt vor Ort bezüglich Umweltschutz aufklären zu können. Das von uns Sozialdemokraten geforderte und

bereits realisierte Projekt an der Bleiche als innerstädtisches Naherholungsgebiet dient hier als Vorbild und könnte sich in der langen Tradition des Naturtreffs Rödelshäuschen einfinden, wo in erster Priorität Kinder und Jugendliche für den Wald interessiert und begeistert werden.

- **Verbesserung der Landschaftspflege**

Bei Bauvorhaben ist es gesetzlich vorgeschrieben, für versiegelte Flächen sogenannte **Ausgleichsflächen** auszuweisen, die dafür überplant und nach ökologischen und naturschutzfachlichen Gesichtspunkten optimiert werden (z.B. durch Einrichtung von **Streuobstwiesen**). Die Pflege solcher Ausgleichsflächen wird jedoch immer aufwendiger, weshalb wir als SPD vorschlagen, Aufgaben zur **Stärkung der biologischen Vielfalt und der Landschaftspflege** in einem **Landschaftspflegeverband** zu bündeln. Hier wären Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunalpolitik gleichberechtigt vertreten und könnten sich gemeinsam auf ein jährliches Arbeits- und Maßnahmenprogramm einigen. Das würde nicht nur die Natur schützen, sondern auch das Miteinander stärken.

- **Kommunales Förderprogramm für Zisternen**

Wasser ist ein kostbares Gut, das durch steigende Temperaturen in **Folge des Klimawandels** immer wertvoller wird. Gerade im Sommer muss darauf geachtet werden sparsam mit dem eigenen Wasserverbrauch umzugehen und das Grundwasser zu schonen. Daher erhält das **Auffangen von Regenwasser** in dieser Situation eine ganz besondere Relevanz. Aus diesen Gründen wollen wir Sozialdemokraten die **Einführung eines kommunalen Förderprogramms für Zisternen**. Durch diesen Anreiz können Privatleute weiterhin ihre Gärten bewässern ohne das Grundwasser zusätzlich beanspruchen zu müssen.

- **Unterstützung der Landwirtschaft bei der Reduzierung des Nitratgehaltes**

Der Gewässerschutz genießt in Groß-Umstadt eine hohe Priorität, weshalb schon frühzeitig eine Kooperation mit der Landwirtschaft eingerichtet wurde, **um Böden und Wasser vor zu hohen Nitratreinträgen durch Düngvorgänge zu schützen**. Diese **Beratung der Landwirtschaft in Wasserschutzgebieten durch die AGGL** (Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft) **zum vorbeugenden Gewässerschutz** muss auch zukünftig fortgesetzt und vor allem intensiviert und weiterentwickelt werden. Denn wir können zwar durch die neue Wasserfilteranlage die **gute Wasserqualität erhalten** und sogar die **Wasserhärte deutlich reduzieren**, der Nitratgehalt in unseren landwirtschaftlich genutzten Böden bleibt jedoch weiterhin hoch. Wir Sozialdemokraten sehen hier deshalb weiterhin Handlungsbedarf und wollen die Landwirtschaft bei der Reduzierung des Nitratgehaltes in Böden und Wasser unterstützen.

- Weiterer Ausbau der E-Infrastruktur

Der Verbrennungsmotor hat auf lange Sicht keine Zukunft mehr, wenn man die Auswirkungen des Klimawandels effektiv bekämpfen möchte. Deshalb gilt es die Umstellung von Verbrennungs- auf Elektromotoren zu unterstützen und das Netz der Schnellladesäulen, das bereits in Umstadt existiert, weiter auszubauen. **Als SPD wollen wir daher den weiteren Ausbau von Schnellladesäulen auf die anderen Stadtteile ausweiten.**

- Maßvoller Ausbau der Windkraftanlagen

Der Kern der Energiewende ist die **Umstellung von fossilen Energiequellen auf Erneuerbare Energiequellen**. Besonders die **Windkraft** nimmt hier eine **Schlüsselrolle** ein, die man in Groß-Umstadt bereits erkannt hat. Denn hier wurden bereits frühzeitig vier Windkrafträder gebaut, die Groß-Umstadt zum Vorreiter in Sachen Windenergie und zur Stadt der Nachhaltigkeit gemacht haben; was von den Bürgerinnen und Bürgern nachweislich unterstützt wird. Aus diesen Gründen unterstützen wir den weiteren Ausbau der Windkraftanlagen durch die **Realisierung des Windparks „Am alten Steinbruch“** mit drei neuen Windkrafträdern. Um diesen Ausbau umsetzen zu können, erfordert es einen intensiven **Dialog mit der Deutschen Flugsicherung**, die aktuell einen Ausbau der Windkraftanlagen verhindert.

- Förderung von Photovoltaikanlagen

Um die Energiewende erfolgreich umzusetzen, wollen wir in Groß-Umstadt den **Umstieg auf Erneuerbare Energien weiter fördern**. Gerade im Bereich älterer Wohnhäuser ist z.B. bei der Erneuerung von Heizungsanlagen der **Umstieg auf Solarenergie** sinnvoll. **Deshalb wollen wir als SPD ein 100-Dächer-Programm in Groß-Umstadt anstreben, um unseren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.**

- Weitere Umrüstung des kommunalen Fuhrparks

Als Stadt der Nachhaltigkeit und führende Kommune in Sachen Umweltschutz und Energiewende geht es vor allem darum, selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Die eigene Stadtverwaltung muss hier deshalb eine **Vorbildfunktion** erfüllen, der sie auch schon nachkommt. Wir unterstützen deshalb die weitere Umrüstung des kommunalen Fuhrparks auf **Fahrzeuge mit alternativen Antrieben** insbesondere durch den verstärkten Einsatz von Batterie- und Wasserstoffantrieben, sofern dies die Möglichkeiten erlauben.

- Unterstützung und Weiterentwicklung der Initiative „Sauberes Groß-Umstadt“

Um wilden Müll, Zigarettenreste und Hundekot auf den Straßen und in Parks zu vermeiden, wurde vor einigen Jahren auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

durch das Stadtmarketing die Initiative „Sauberes Groß-Umstadt“ entwickelt. Neben den wiederkehrenden **Müllsammelaktionen**, der **Abfallberatung** und den **Umweltpaten**, die in einigen Stadtteilen die Pflege von kleinen Grünflächen oder ganzen Wanderwegen übernommen haben, leistet diese Initiative einen **Beitrag für mehr Umweltschutz und eine saubere Stadt** und fordert alle Bürgerinnen und Bürger zu mehr Achtsamkeit auf. Wir als SPD wollen deshalb auch weiterhin die **Initiative „Sauberes Groß-Umstadt“ unterstützen und weiterentwickeln.**

- **Größere Aufmerksamkeit für das „Stadtradeln“**

Bei der Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten kommunalen Netzwerk zum Schutz unseres Weltklimas, geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und den **Titel der fahrradfreundlichsten und fahrradaktivsten Stadt** zu erringen. Auch Groß-Umstadt ist Mitglied dieses kommunalen Netzwerkes und nimmt daher auch an der Kampagne teil, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, **viele Strecken mit dem Rad zu fahren und das Auto möglichst stehen zu lassen.** Wir als SPD unterstützen diese Kampagne in den nächsten Jahren gerne mit einem eigenen Team und wollen dafür sorgen, dass durch eine **verbesserte Öffentlichkeitsarbeit** mehr Menschen als bisher erreicht und zum Mitmachen animiert werden (z.B. mit zentraler Start- und Abschluss-Veranstaltung auf dem Umstädter Marktplatz).

- **Weiterentwicklung der Fahrradstadt Groß-Umstadt**

Die Stadt Groß-Umstadt versteht sich als fahrradfreundliche und umweltbewusst handelnde Kommune. Von daher ist es notwendig, eine **verkehrssichere Anbindung aller Stadtteile** zu gewährleisten. Als erste Maßnahme ist der seit Jahren geplante **Radweg zwischen Raibach und Umstadt** zu planen und zu realisieren, da HessenMobil nun endlich nach langem Kampf grünes Licht für das Projekt gegeben hat. An dieser Stelle besteht der dringendste Handlungsbedarf, weshalb wir Sozialdemokraten hierfür entsprechende Anträge auf den Weg gebracht haben. Mit der vermehrten Nutzung des Fahrrads können gerade in der Kernstadt das Kfz-Aufkommen reduziert und damit einhergehend Lärm und Luftschadstoffe verringert werden. Im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungen im Radverkehr müssen auch wir als **Fahrradstadt** bestrebt sein, die Nutzung des Fahrrads stärker zu fördern. Zu diesem Zweck haben wir als SPD ein **Radverkehrskonzept** in Auftrag gegeben, um den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen sowie die **Lebensqualität und die Attraktivität der Kernstadt** zu steigern. Die Zunahme an Fahrrädern und E-Bikes bringt aber auch die **Notwendigkeit des Ausbaus der Abstellmöglichkeiten** mit sich. Wir wollen deshalb an stark frequentierten Stellen, wie

z.B. am Marktplatz, an der Stadthalle, an Gruberhof und Bleiche, an den Bushaltestellen in den Stadtteilen und den Bürgerhäusern, entsprechende Halterungen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder installieren, an denen auch E-Bikes sicher angeschlossen werden können.

- **Stärkung und Ausbau des ÖPNV**

Für Nachhaltigkeit zu stehen bedeutet auch, den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) umweltverträglicher, leiser und klimafreundlicher zu gestalten sowie den ÖPNV als Ganzes zu stärken; nur so kann das Angebot im Vergleich zum PKW attraktiver werden. Hierbei unterstützen wir die SPD im Landkreis bei der Einführung des sogenannten „DaDi-Liners“, eines Demand-Systems (Bestellsystem), das Fahrgäste individuell von A nach B bringt und gleichzeitig die Rufbereitschaft in Groß-Umstadt verbessert; aktuell bekommt man hier und in den Nachbarkommunen nämlich kaum ein Taxi. Zusätzlich unterstützen wir den **Ausbau des Busverkehrs** und den **klimafreundlichen Umstieg auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben**, insbesondere durch den verstärkten Einsatz von batterie- und wasserstoffgetriebenen Bussen. Ebenso fordern wir den **Ausbau der Odenwaldbahn**, um das Angebot zu verbessern. Langfristig müssen hier außerdem abschnittsweise Zweigleisigkeit sowie ein Betrieb ohne Abgase folgen. Darüber hinaus fordern wir die **Erweiterung des vorhandenen Straßenbahnnetzes von Darmstadt bis zu einer zentralen Umsteigestation am Semder Kreuz**.

Groß-Umstadt - Soziale und familienfreundliche Stadt der gesellschaftlichen Vielfalt

So lautet unser Leitbild für die Sozialpolitik. Denn Groß-Umstadt besitzt ein großes und vielfältiges Betreuungsangebot für Kinder sowie Unmengen von Freizeitangeboten und eine Vielzahl von Spielplätzen. Die Interessenvertretung von Kindern und Familien ist eine der wichtigsten Querschnittsaufgaben, die hier übernommen wird; und zwar die Interessen aller Kinder, ganz gleich welcher Herkunft. In Groß-Umstadt wird zusätzlich großer Wert darauf gelegt die Integration in das Gemeinwesen früh zu beginnen, um Fremdenfeindlichkeit und Vorurteilen den Nährboden zu entziehen. Mütter und Väter sollen hier die Möglichkeit und die Freiheit haben, Erziehung und Beruf miteinander zu vereinbaren. Dafür werden die Rahmenbedingungen so gestaltet, dass Eltern einer existenzsichernden Erwerbstätigkeit nachgehen können, ohne sich um die Betreuung des Nachwuchses sorgen zu müssen.

Außerdem wird dafür gesorgt, dass allen Generationen und allen Bevölkerungsschichten ein gutes Leben in unserer Stadt ermöglicht wird und die Bedingungen dafür geschaffen werden, womit wir auch der Alterung unserer Gesellschaft Rechnung tragen. Wir sehen in dieser gesellschaftlichen Vielfalt hier vor Ort eine große Bereicherung für unsere Stadt und können außerdem viel Erfahrung mit Zuwanderung vorweisen. Die Aufnahme von Vertriebenen und den sogenannten Gastarbeitern in der Nachkriegszeit ist eine von vielen Integrationsleistungen in Groß-Umstadt, wodurch wir die größte portugiesische Gemeinde in Hessen werden konnten. Diese Integrationsleistung wird durch die Fluchtbewegungen seit 2014/15 fortgesetzt. Wie vielerorts entstanden spontan Strukturen freiwilliger Integrationsarbeit, die dank des Aufbaus einer lokalen Koordinations- und Schnittstelle der städtischen Verwaltung (Migrationsbüro) gestärkt und weiterentwickelt werden konnte. Insgesamt leben in Groß-Umstadt rund 22.400 Menschen, wovon etwa 2.500 ausländischer Herkunft aus über 90 Nationen sind; mit einem Anteil von 12,1% liegen wir damit im Bundesdurchschnitt von 12,2% und erfreuen uns der Vielfalt, die unser Zuhause so positiv bereichert.

Die Sozialpolitik ist und bleibt für uns der kommunalpolitische Schwerpunkt, da sie für das Zusammenleben und den Zusammenhalt in unserer Stadt von immenser Bedeutung ist. Als SPD wollen wir auch weiterhin dafür sorgen, dass die Politik für alle Menschen in unserer Stadt sozial gestaltet wird. Wir wollen, dass unsere Stadt eine familienfreundliche Kommune mit Zukunft bleibt, was wir mit folgenden Maßnahmen erreichen wollen:

- **Neu- und Ausbau von Kindertagesstätten**

Für Kinder im Vorschulalter setzen wir Sozialdemokraten nach wie vor auf einen **Versorgungsgrad von 100%**. Nur so können wir sicherstellen, dass Mütter und Väter die Möglichkeit und die Freiheit haben, **Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren**. Denn durch die Erweiterung unserer Betreuungsmöglichkeiten können Eltern einer existenzsichernden Erwerbstätigkeit nachgehen, ohne sich um die Betreuung des Nachwuchses sorgen zu müssen. Kinder erhalten hierdurch eine gute **Mittagsverpflegung** und eine kompetente Betreuung, die Sprache gezielt fördert und alle Gesellschaftsschichten integriert, was einen wichtigen Beitrag zur **frühkindlichen Bildung** und **gesellschaftlichen Integration** darstellt. Kurzum: **Wir setzen uns für eine Kinderbetreuung ein, die Kinder glücklich macht und Eltern entlastet**. Daher müssen wir unser bisheriges Angebot durch Neu- und Ausbauten von Kindertagesstätten stetig erweitern. Gleichzeitig unterstützen wir natürlich auch weiterhin die **Kooperation mit Kindertagespflegepersonen** (gemeinhin bekannt als Tagesmütter, Tagesväter oder Tageseltern).

- **Zentrale Anmeldung für Kindertagesstätten**

Eine **verlässliche Planung** ist bei der Kinderbetreuung sowohl für die Träger als auch für die Eltern unerlässlich. Um diese reibungslos zu gewährleisten und **Doppelanmeldungen in Einrichtungen zu verhindern**, wollen wir die zentrale Anmeldung für Kindertagesstätten voranbringen und freie Träger integrieren.

- **Förderung von Freizeit- und Vereinsangeboten, Erhalt und Einrichtung von Spielplätzen**

Für die Freizeitgestaltung in Familien ist es wichtig, ausreichend viele Freizeitangebote in unserer Stadt vorzufinden. Deshalb wollen wir auch weiterhin **jegliche Art von Freizeit- und Vereinsangeboten fördern** und dafür sorgen, dass z.B. die Unterhaltung unserer Spielplätze gewährleistet bleibt. Als SPD setzen wir uns auch weiterhin für den **Erhalt und die Modernisierung unserer Spielplätze** ein sowie für die **Einrichtung von neuen Spielplätzen in den Neubaugebieten**.

- **Förderung und Erhalt von Angeboten zur Ferienbetreuung**

Besondere Bedeutung erlangen die Freizeitangebote unserer Stadt vor allem während der **Ferienzeiten**. Wir Sozialdemokraten wollen auch in Zukunft solche **Angebote fördern** und setzen uns auch weiterhin für den **Erhalt Mini-Umstadts sowie des AWO-Spielmobils** ein, die gemeinsam mit der städtischen Jugendarbeit Betreuungs- und Freizeitangebote während der Ferien schaffen.

- **Verkehrsberuhigung und sichere Schulwege**

Die **Sicherheit unserer Kinder** ist und bleibt uns als SPD ein wichtiges Anliegen. Gerade an befahrenen Straßen in unmittelbarem **Umfeld von Kitas, Schulen und Spielplätzen** ist größte Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Daher setzen wir uns weiterhin dafür ein, **sichere Schulwege** zu garantieren, **Verkehrsberuhigungen** voranzutreiben, **Streetbuddies** an den Straßen aufzustellen und für eine gute **Beleuchtung der Schulwege** zu sorgen.

- **Modernisierung unserer Schulen**

Gute Bildung erfordert zeitgemäße Räumlichkeiten, in denen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende **optimale Bedingungen für den Unterricht** vorfinden können. Daher unterstützen wir Sozialdemokraten das **Schulbauprogramm** des Landkreises zur Modernisierung unserer Schulen. In Groß-Umstadt hat u.a. das **Max-Planck-Gymnasium** von diesem Programm profitiert, wie der Umbau zeigt, und auch für die **Ernst-Reuter-Schule** wurden nun die ersten Schritte des lang erwarteten Umbaus eingeleitet. Gleichzeitig unterstützen wir die am Bedarf orientierte **Nachmittagsbetreuung** für Grundschüler.

- **Ausbau der Beratungsangebote für Frauen und Alleinerziehende Eltern**

Mit dem Zentrum für Information, Beratung und Bildung (ZIBB) des Vereins Frauen für Frauen e.V. und der Arbeit der Frauenbeauftragten gibt es in Groß-Umstadt einige **Anlaufstellen für (von Gewalt betroffenen) Frauen und Alleinerziehende (auch Männer)** sowie ein gutes damit einhergehendes Beratungsangebot. Als soziale und familienfreundliche Stadt haben wir damit die Lebens- und Arbeitsperspektiven und damit verbunden die besonderen Belange und Bedürfnisse von Alleinerziehenden besonders im Blick. Gleichzeitig setzen wir uns als SPD aber für einen **Ausbau der Beratungsangebote** durch weitere Sprechzeiten der Frauenbeauftragten in den Stadtteilen ein.

- **Vergabe von städtischen Baugrundstücken nach sozialen Kriterien**

Die bisherige Vergabe von städtischen Grundstücken an Interessierte zur weiteren Wohnbebauung erfolgte nach dem Zeitpunkt, an dem ein entsprechender Antrag bei der Verwaltung eingegangen ist. Dies ändert sich nun durch die **Priorisierung nach sozialen Kriterien**, die eine bestimmte **Punktevergabe** mit sich bringt. Wer nach diesen Kriterien die höchste Punktzahl erreicht, hat den ersten Zugriff auf die zur Verfügung stehenden Grundstücke. Wir Sozialdemokraten unterstützen die Verwaltung bei diesem Anliegen und wollen die neuen Vergaberichtlinien zukünftig weiter zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger anpassen.

- **Förderung und Unterstützung neuer Trends für städtische Jugendpflege und Vereine**

Ziel unserer Politik bleibt weiterhin, das bestehende Angebot und dessen Qualität zu sichern, sinnvoll auszubauen und die dafür nötigen Mittel auch in Zukunft bereitzustellen. Die städtische **Förderung von Groß-Umstädter Vereinen**, die aktiv Jugendarbeit leisten, muss dabei ebenso gesichert werden, wie die **städtische Arbeit im Jugendzentrum** sowie in den **Jugendtreffs in den Stadtteilen**. Um diese Angebote auf der Höhe der Zeit anbieten und damit eine Mehrheit an Jugendlichen ansprechen zu können, unterstützen wir neue Trends für die städtische Jugendpflege und Vereine.

- **Einrichtung einer projektbezogenen Jugendbeteiligung**

Groß-Umstadt hat in der Vergangenheit bereits sehr gute Erfahrungen mit Jugendbeteiligungen gemacht. Gerade UJAM („Umstadts Jugend Arbeitet Mit“) muss an dieser Stelle erwähnt werden, da sie sich stets vorbildlich für die Jugend engagiert und ihre Interessen eingebracht haben. **Als SPD setzen wir uns daher für ein Konzept zur Jugendbeteiligung ein, dass den Jugendlichen in Groß-Umstadt die Möglichkeit geben soll, die Interessen ihrer Altersgruppe gegenüber der Stadt zu artikulieren.** Den Jugendlichen soll damit die Gelegenheit gegeben werden, aktiv an der Entwicklung und Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken; **flexibel und ungebunden**. Im Rahmen der Beteiligung können Jugendliche die Möglichkeit erhalten, Verantwortung zu übernehmen und die Chance erhalten, demokratische Entscheidungsfindungen in der Praxis kennenzulernen und letztlich daran teilzunehmen.

- **Erhalt der Seniorennachmittage**

Seniorinnen und Senioren stellen einen wichtigen Teil unserer Gesellschaft dar. In Groß-Umstadt gewähren wir ihnen daher eine **besondere Wertschätzung** durch die u.a. jährlich stattfindenden Seniorennachmittage, die für das Zusammenleben und Zusammenhalten in unserer Stadt eine besondere Rolle spielen. Deshalb setzen wir Sozialdemokraten uns auch weiterhin für den Erhalt der Seniorennachmittage in allen Stadtteilen ein sowie für deren Weiterentwicklung.

- **Erhalt der städtischen Rentenberatung**

Alle sozialversicherten Bürgerinnen und Bürger von Groß-Umstadt besitzen in der Gemeindebehörde eine leicht erreichbare Stelle, die umfassend über alle wichtigen Fragen der Sozialversicherung fachkundig informiert und berät. **Gleichzeitig werden Anträge nicht nur entgegengenommen, sondern durch das Leisten von wichtigen Vorarbeiten auch wesentlich erleichtert.** Dies ist für uns ein wesentlicher Bestandteil einer sozialen Stadt, die sich um ihre Bürgerinnen und Bürger kümmert, und leistet gleichzeitig einen **Beitrag zum Bürokratieabbau**. **Während manch andere Parteien sich**

eine Abschaffung dieser Dienstleistung vorstellen können, setzen wir uns als SPD auch weiterhin für den Erhalt der Rentenberatung ein.

- **Ausbau der Beratungsangebote für Seniorinnen und Senioren**

In Groß-Umstadt gibt es ein **umfassendes Beratungsangebot** durch verschiedene Vereine, Institutionen und Gremien für Seniorinnen und Senioren. **Für uns ist dies eine wichtige Arbeit, die in unserer Stadt geleistet wird.** Gleichzeitig wollen wir aber einen **Ausbau der Beratungsangebote** durch weitere Sprechzeiten der Seniorenbeauftragten in den Stadtteilen voranbringen.

- **Barrierefreiheit für Alle**

Eines der vorrangigen Ziele unserer Sozialpolitik ist es, die **Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben für Alle** zu ermöglichen und zwar unabhängig von Alter oder körperlichen Einschränkungen. Daher wollen wir Sozialdemokraten uns auch weiterhin für die Gewährleistung der notwendigen Barrierefreiheit in unserer Stadt einsetzen. Diese gilt gleichwohl für den **Zugang zu städtischen Gebäuden**, wie auch für öffentliche Straßen und Plätze durch **abgesenkte Bordsteine** und den **Ausbau von Markierungen für Menschen mit Sehbehinderung** sowie den **Einsatz taktiler Beschriftungen**.

- **Förderung des Austauschs mit den Beiräten**

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) besitzt in der Kommunalpolitik von Groß-Umstadt allein die Stadtverordnetenversammlung die Befugnis Entscheidungen zu treffen, die unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger betreffen; selbst der Magistrat entscheidet nur darüber, wie diese getroffenen Entscheidungen im Detail umgesetzt werden. Alle Beiräte, wozu der Seniorenbeirat, der Ausländerbeirat und alle neun Ortsbeiräte gehören, besitzen lediglich das Recht, der Stadtverordnetenversammlung Entscheidungen aus ihren Perspektiven zu empfehlen. Trotz allem ist es uns Sozialdemokraten ein großes Anliegen, dass sich Stadtverordnete und Mitglieder der Beiräte stets **mit Respekt und auf Augenhöhe begegnen**. Deshalb wollen wir auch weiterhin den Austausch zwischen diesen Gremien fördern und den Empfehlungen der Beiräte folgen, sofern keine gewichtigen Gründe dagegen sprechen.

- **Schaffung bezahlbaren Wohnraums**

Das gute Leben in unserer Stadt muss für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben. Denn die Größe des eigenen Geldbeutels darf nicht darüber entscheiden, ob jemand in Groß-Umstadt wohnen kann oder nicht. Dafür braucht es den Willen dafür zu sorgen, dass bei der Entwicklung von neuen Baugebieten und Bauprojekten ein gewisser Anteil der Wohnflächen für **bezahlbaren Wohnraum** eingeplant wird. Als SPD setzen wir uns

auch weiterhin für dieses Herzensthema ein und versuchen durch Verhandlungen mit Investoren, städtebauliche Verträge, Erbpachten und unsere beschlossenen Grundsatzbeschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung dafür zu sorgen, dass Alle ein Zuhause in Groß-Umstadt finden können.

- **Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis**

Um **bezahlbaren Wohnraum** und vor allem auch **sozialen Wohnungsbau** zu ermöglichen, unterstützen wir außerdem die Initiative der SPD im Landkreis eine Wohnungsbaugesellschaft zu gründen. Zwecke dieser Wohnungsbaugesellschaft wären die **Planung**, der **Bau**, der **Betrieb** und die **Verwaltung** von gemeindlichen Projekten zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums sowie der Betrieb und die Verwaltung bereits bestehender Liegenschaften. Weiterhin könnte die Organisation auch den **Bestand an vom Landkreis angemieteten Flüchtlingsunterkünften betreuen**. Wir hatten bereits in den vergangenen Jahren öffentlich Interesse daran gezeigt und werden dieses Ziel nun auch die nächsten Jahren weiter verfolgen.

- **Erhalt unserer Hallen und Säle**

Die Bürgerhäuser, Hallen, Säle und alten Rathäuser sind **örtliche, soziale Treffpunkte** für viele Menschen und geben gerade in den Stadtteilen Raum für viele Veranstaltungen und Treffen der Vereine, welche die eigene **Ortskultur** prägen. Wir Sozialdemokraten setzen uns deshalb auch weiterhin für den Erhalt sowie die Modernisierung unserer Hallen und Säle ein, **damit in unseren Stadtteilen noch mehr Leben blüht**.

- **Erstellung eines Beratungskompasses**

In Groß-Umstadt gibt es viele Beratungsangebote zu verschiedenen Themen, wie z.B. die Renten-, die Abfall- oder die Energieberatung. Zur besseren **Koordinierung und Übersicht** wollen wir Sozialdemokraten uns für die Erstellung eines Beratungskompasses einsetzen. Damit könnten interessierte Bürgerinnen und Bürger direkt auf einen Blick erkennen, welche Beratungsangebote überhaupt in unserer Stadt existieren und entdecken womöglich viel leichter, was zwar angeboten wird, aber nicht übermäßig bekannt ist.

- **Umsetzung des Integrations- und Vielfaltskonzepts**

In den letzten Jahren wurde in Groß-Umstadt mit Hilfe breiter Bürgerbeteiligung durch mehrere themenspezifische Arbeitstreffen mit Personen aus verschiedenen Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen der Bürgerschaft ein Integrations- und Vielfaltskonzept entwickelt. Es u.a. auch mit den Stimmen der SPD in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Daher wollen wir uns nun für die Umsetzung dieses Konzepts einsetzen.

Groß-Umstadt - Gesundheitsstandort des Landkreises mit guter ärztlicher Versorgung

Das ist unser Leitbild für die Gesundheitspolitik. Denn Groß-Umstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg sichern mit dem Kreiskrankenhaus, den gegründeten Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sowie einer Vielzahl an Haus- und Fachärzten die ärztliche Versorgung in unserer ländlichen Region. Spätestens jetzt zeigt sich durch die aktuelle Corona-Pandemie, wie wichtig die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung ist. Sie führt uns deutlich vor Augen, wie wichtig ein wohnortnahes, funktionierendes Gesundheitssystem ist, das die Versorgung der Patientinnen und Patienten unter medizinischen Gesichtspunkten im Fokus hat und nicht überwiegend am Profit ausgerichtet ist. Deshalb müssen wir unser Gesundheitssystem weiterentwickeln und auf die Zukunft vorbereiten, wir müssen den Gesundheitssektor finanziell stärken und wieder auf die Bedürfnisse der Menschen ausrichten, nicht nur auf die Geschäftszahlen. Politischen Kräften und Meinungen, wie die der Bertelsmann-Stiftung aufgrund einer Studie aus dem Sommer 2019, die eine Halbierung aller Krankenhäuser in Deutschland fordern, erteilen wir Sozialdemokraten eine klare Absage! Wir brauchen eine flächendeckende ärztliche Versorgung auf dem Land, nicht nur in den Großstädten. Wir brauchen mehr motivierte Ärztinnen und Ärzte, die die Gesundheitsversorgung vor Ort sicherstellen und dürfen nicht einfach nur zuschauen, wie Haus- und Fachärzte keine Patienten mehr aufnehmen können, weil das Budget ausgereizt ist oder Ärztinnen und Ärzte keine Nachfolger für ihre Praxen finden können. Deshalb müssen wir den Weg, den wir hier im Landkreis Darmstadt-Dieburg angefangen haben auch fortsetzen. Unsere Gesundheitspolitik, in der die öffentliche Hand mit dem Bau von MVZ in den Markt eingegriffen hat, erweist sich nämlich spätestens jetzt als richtiges Handeln.

Als SPD wollen wir auch weiterhin dafür sorgen, dass die Politik für alle Menschen in unserer Stadt und aus dem Landkreis sozial gestaltet und eine gute ärztliche Versorgung garantiert wird. Wir wollen, dass unsere Stadt ein Gesundheitsstandort mit Zukunft bleibt, was wir mit folgenden Maßnahmen erreichen wollen:

- **Keine Privatisierung der Kreiskliniken**

Die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in unserem Landkreis wird uns auch in den kommenden Jahren vor immer neue Herausforderungen stellen. Für uns Sozialdemokraten ist Gesundheit aber ein Teil der Daseinsvorsorge, für die der Staat und seine

Organe Verantwortung tragen. **Deswegen ist es so wichtig, dass unsere Kreiskliniken in öffentlicher Hand bleiben.** Nur so kann der Landkreis bestimmen, welche Behandlungen angeboten werden und **eine gute ärztliche Versorgung in Groß-Umstadt und der Region garantieren**, während private Träger gezwungen wären, ihr Angebot den Marktregeln zu unterwerfen und im schlimmsten Fall zu verkleinern. Wir halten deshalb am bisherigen Kurs fest: **Mit der SPD wird es keine Privatisierung der Kreiskliniken geben!**

- **Zukunftsperspektive für den Pflegedienst Gersprenz-gGmbH**

Im Zusammenhang der **Senio-Auflösung** geht es vordringlich um eine Lösungsfindung für den Pflegedienst Gersprenz-gGmbH, an der über 200 Pflegeplätze und Personal mit entsprechenden Ausbildungsplätzen hängen. Wir schließen uns dem Vorschlag der SPD im Landkreis an und fordern eine **Angliederung an die Kreiskliniken oder an einen freien Träger der Wohlfahrtspflege.**

- **Sicherung der medizinischen Versorgung**

Gemeinsam mit unserem Landrat Klaus Peter Schellhaas haben wir schon vor der Corona-Pandemie eine **gute wohnortnahe Versorgung der Menschen** sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich aufgebaut, weiterentwickelt und sichergestellt. Mit den Kreiskliniken garantieren wir eine gute örtliche Versorgung in der Region und die viel diskutierten und anfänglich kritisierten **Medizinischen Versorgungszentren (MVZ)** in öffentlicher Hand, durch die der Landkreis das Marktversagen ausgleicht und die Haus- und Facharztversorgung in der Fläche garantiert, sind bundesweit zu einem **beispielgebenden Modell** geworden. Als SPD wollen wir diesen Kurs auch weiterhin beibehalten.

- **Erstellung eines Ärztekompasses**

In Groß-Umstadt gibt es eine **Vielzahl an niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten**, welche die medizinische Versorgung vor Ort sichern. Zur besseren **Koordinierung und Übersicht** wollen wir uns für die Erstellung eines Ärztekompasses einsetzen. Damit könnten interessierte Bürgerinnen und Bürger direkt auf einen Blick erkennen, welche Haus- und Fachärzte überhaupt im Gesundheitsstandort Groß-Umstadt existieren und entdecken viel leichter die richtigen Ansprechpartner für ihre Gesundheitsprobleme.

- **Dialog mit ansässigen Ärzten**

Als Gesundheitsstandort müssen wir die medizinische Versorgung in unserer Stadt sicherstellen und **Rückmeldungen zu möglichen Herausforderungen** erhalten. Deshalb setzen wir uns als SPD für einen regelmäßig stattfindenden Dialog mit unseren niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ein.

- **Anreize für junge Medizinerinnen und Mediziner unterstützen**

Die Sicherung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum ist und bleibt uns Sozialdemokraten ein wichtiges Anliegen. Daher wollen wir weitere Anreize für junge Medizinerinnen und Mediziner schaffen, damit sie sich als Haus- und Fachärzte im Landkreis und in Groß-Umstadt niederlassen. **Attraktive Bedingungen** und **Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Kreiskliniken**, **geregelte Arbeitszeiten** in den Medizinischen Versorgungszentren, die **geförderte Bereitstellung von Räumlichkeiten oder Zweigniederlassungen** sind u.a. geeignete Instrumente, um Ärztinnen und Ärzte für den Landkreis und speziell Groß-Umstadt zu gewinnen und ihnen eine eigene Niederlassung bzw. eine Praxisübernahme zu erleichtern.

Groß-Umstadt - Mittelzentrum mit gesunden Entwicklungschancen und hoher Lebensqualität

So lautet unser Leitbild für die Stadtentwicklung. Denn Groß-Umstadt ist ein Mittelzentrum, das neben der Grundversorgung, die durch ein breites Angebot an Kindertagesstätten und Grundschulen, einen starken Einzelhandel und weitere Handwerks- und Dienstleistungseinrichtungen, einer breitgefächerten Gastronomie, einer Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten, einer breiten Versorgung mit Arztpraxen, einer großen Anzahl an Arbeitsplätzen, einer guten Verkehrsinfrastruktur und ÖPNV-Anbindung sowie weiterer öffentlicher Einrichtungen erfüllt wird, weitere wichtige Aufgaben für die Region übernimmt.

Schließlich ist Groß-Umstadt ein Gesundheitsstandort und garantiert durch die Kreisklinik eine gute medizinische Versorgung für die umgebenden Kommunen. Als Wirtschaftsstandort beherbergt unsere Stadt nicht nur erfolgreiche Unternehmen, sondern schafft auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze für die Region. Als heimliche Kulturhauptstadt des Landkreises mit großer Vereinsvielfalt, bietet sie nicht nur den eigenen Bürgerinnen und Bürgern ein beeindruckendes Kulturprogramm an, sondern der gesamten Region. Das gilt gleichermaßen für unser Schwimmbad und das Ludwig-Wedel-Stadion. Und auch die Ernst-Reuter-Schule und das Max-Planck-Gymnasium erfüllen als weiterführende Schulen ein Bildungsangebot, das sich auch an die Nachbarkommunen in der Umgebung richtet.

Dadurch zeigt sich, dass Groß-Umstadt Verantwortung für die Region übernimmt und gleichzeitig eine attraktive und zukunftsfähige Kommune ist, die ein großes Entwicklungspotenzial birgt. Denn all das macht Groß-Umstadt, das mitten in der Natur liegt, liebens- und lebenswert und trägt zu einer hohen Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger bei.

Als SPD wollen wir auch weiterhin dafür sorgen, dass sich unsere Stadt gut entwickelt. Wir wollen, dass Groß-Umstadt eine prosperierende Kommune mit gesunden Entwicklungschancen und hoher Lebensqualität bleibt und Verantwortung für die Region übernimmt. Das wollen wir mit folgenden Maßnahmen erreichen:

- **Konzeption von Ortsentwicklungsplänen**

Entwicklungspotenziale können unter Bewertung des Flächenmanagements, der Bevölkerungsentwicklung, der Schulen und Kindertagesstätten, der Friedhöfe, des ÖPNVs, der ansässigen Betriebe, der örtlichen Gastronomie und der aktiven Vereine in Ortsentwicklungsplänen dokumentiert werden. **Unsere Ortsbeiräte können mithilfe**

breiter Bürgerbeteiligung auf dieser Basis Leitbilder für die Stadtteile entwickeln und in Kooperation mit Verwaltung und Stadtverordnetenversammlung festlegen, in welche Richtung sich die jeweiligen Stadtteile entwickeln sollen. Aus diesen Gründen fordern wir die Konzeption von Ortsentwicklungsplänen.

- **Nachhaltige Entwicklung unserer Flächen**

Für uns Sozialdemokraten hat die nachhaltige Entwicklung unserer Flächen größte Priorität. Aus diesem Grund setzen wir uns weiterhin für eine **nachhaltige Innenverdichtung** ein, um den Flächenverbrauch schonungsvoll und nachhaltig zu vollziehen. Baulücken, geringfügig bebaute Flächen sowie Leerstände, welche einen wichtigen Faktor für die **innerstädtische Weiterentwicklung** darstellen, müssen hierfür in allen Stadtteilen dokumentiert werden, um eine gezielte Innenverdichtung zu ermöglichen und **Entwicklungspotenziale** zu nutzen. Weiter werden durch die **Schaffung von Wohnraum** in bestehenden, erschlossenen Vierteln die Infrastrukturkosten pro Kopf geringer und Ertüchtigungen günstiger. Neuer Wohnraum schafft mehr **Flexibilität** für Menschen, die ihren Wohnraum vergrößern oder verkleinern möchten. Gleichzeitig schafft der Zuzug eine **Durchmischung der Generationen** und fördert die Teilhabe aller am Leben in Groß-Umstadt. Das Maß der Innenverdichtung muss dabei der jeweiligen städtebaulichen Situation angepasst werden, um die **hohe Lebensqualität** unserer Wohnquartiere in der Kernstadt oder den Stadtteilen zu erhalten oder gar zu verbessern. **Als SPD unterstützen wir daher auch die Durchführung eines aktiven Flächenmanagements.**

- **Keine unsichtbaren Mauern in unseren Wohngebieten**

In unserem Groß-Umstadt sind alle Menschen willkommen, deshalb darf die Größe des eigenen Geldbeutels nicht darüber entscheiden, ob jemand in Groß-Umstadt wohnen kann oder nicht. Schließlich lebt eine Stadt von der **Vielfalt** ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Auch Menschen, die geringer entlohnte Tätigkeiten ausführen müssen sich daher ein Leben in unserer Stadt leisten können. Dafür braucht es den **Willen** dafür zu sorgen, dass bei der Entwicklung von neuen Baugebieten und Bauprojekten **ein gewisser Anteil der Wohnflächen für bezahlbaren Wohnraum** eingeplant wird und unsichtbare Mauern zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Schichten in unseren Wohngebieten verhindert werden. Das aktive **Flächenmanagement** der Stadt bringt uns in die Lage unser öffentliches Anliegen zu Sicherung von **bezahlbaren Wohnraum** gegenüber Investoren und Investorinnen stärker geltend machen zu können. Als SPD setzen wir uns auch weiterhin für dieses Herzensthema ein und unterstützen darüber hinaus die Initiative der SPD im Landkreis zur Gründung einer **Wohnungsbaugesellschaft**, um den Kommunen im Landkreis bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu helfen.

- Ausweisung neuer Baugebiete

Damit Groß-Umstadt sich weiterentwickeln und der Druck auf den Wohnungsmarkt verringert werden kann, müssen wir neue Baugebiete ausweisen. Hierdurch können wir neue und vor allem **junge Familien** nach Groß-Umstadt holen. **In diesem attraktiven Umfeld von Natur, kultureller Vielfalt und Familienfreundlichkeit können wir einer Überalterung unserer Gesellschaft entgegenwirken und Erhalten das Leben in allen Stadtteilen.** Als SPD unterstützen wir deshalb weiterhin die Entwicklung der kommenden Baugebiete in Semd, Heubach, Wiebelsbach und Kleestadt sowie weiterer in Planung befindlichen Baugebiete in den anderen Stadtteilen. Gerade das Baugebiet „**Umstädter Bruch**“, das in Richen als Solarsiedlung entwickelt wurde, kombiniert in der Planung sogar zusätzliche Aspekte der erneuerbaren Energiegewinnung zum Schutz unseres Klimas. Wir Sozialdemokraten streben daher auch eine **Ausweitung dieses Modellprojekts** im Rahmen noch zu entwickelnder Baugebiete durch die Erstellung entsprechender **Energie- und Quartierskonzepte** an.

- Weiterentwicklung unserer Sport- und Freizeiteinrichtungen

Für die Freizeitgestaltung in unserer Stadt ist es wichtig, ausreichend viele **Freizeitangebote** vorzufinden und weiterzuentwickeln. Deshalb ist es uns wichtig neben der Unterhaltung unserer **Spielplätze** vor allem auch unser **Schwimmbad** und unser **Stadion** weiterzuentwickeln. Für beide Einrichtungen haben wir entsprechende Konzepte und Positionspapiere entwickelt, auf deren Grundlage neue **Nutzungskonzepte** entwickelt werden sollen. Wichtig ist uns hierbei vor allem die Schaffung von **Synergien** zwischen Schwimmbad und Stadiongelände, denn mit diesen Investitionen machen wir Groß-Umstadt fit für die **Zukunft** und erhöhen die **Attraktivität** unseres schönen Zuhauses. Aus diesen Gründen halten wir Sozialdemokraten weiterhin an unserem Kurs fest und wollen die gesunden Entwicklungschancen in diesem Bereich nutzen.

Gesunde Entwicklungschancen beim Thema Mobilität

Hier dürfen wir nicht auf der Stelle treten und uns auf bereits Geleistetem ausruhen. Wenn wir wollen, dass unsere Stadt eine prosperierende und zukunftsfähige Kommune mit hoher Lebensqualität bleibt und Verantwortung für die Region übernimmt, müssen wir auch unsere Verkehrsinfrastruktur weiterentwickeln und in die Zukunft investieren.

Als SPD wollen wir die Mobilität für alle Menschen in Groß-Umstadt garantieren, auch ohne eigenes Fahrzeug. Wir wollen unsere Infrastruktur für die nachkommenden Generationen erhalten und Groß-Umstadt als Fahrradstadt weiterentwickeln. Dies wollen wir mit den folgenden Maßnahmen erreichen:

- **Umsetzung der Nordspange**

Bedingt durch den höheren Bedarf nach Mobilität, ist das Verkehrsaufkommen in Groß-Umstadt in den letzten Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Um diesem Aufkommen aus infrastruktureller Sicht gerecht zu werden, wurde mit der Nordspange ein großes Projekt angegangen, das die **Verkehrsknotenpunkte in der Innenstadt entlasten** und das Emissionsaufkommen (Lärm, Abgase) für die Anwohner der bisherigen Hauptverkehrsstraßen auf ein verträgliches Maß reduzieren soll. In den letzten Jahren konnte das Projekt weiter konkretisiert werden und wir setzen uns auch weiterhin für die Umsetzung der Nordspange ein.

- **Schaffung von Parkraum**

Der Erhalt und der Ausbau des Parkplatzrings um die Altstadt sind weiter voran zu bringen, flankiert durch ein angemessenes Parkleitsystem. Wir sehen die Bedeutung von nahem und kostenfreiem Parkraum für Erhalt und Förderung des Stadtkerns zum Wohnen, Einkaufen und Ausgehen. Trotz großer und erfolgreicher Bemühungen um neue Parkmöglichkeiten am Bahnhof in Umstadt, ist vor allem die Situation rund um den **Stadtfriedhof** und das gesamte **Krankenhausgelände** noch unbefriedigend. Hier wird auf unsere Initiative hin der Bau eines weiteren Parkdecks geprüft, um die Parksituation zu verbessern und damit auch den Druck auf die Parkplätze am Friedhof und Richtung Innenstadt zu verringern.

- **Bedarfsgerechter Ausbau der B45**

Der zunehmende Pendler- und Transitverkehr aus dem Odenwald in die Rhein-Main-Region führt zu längeren Staus auf der B45. Außerdem verlängern sich dadurch die Hauptverkehrszeiten. Auch die in der letzten Zeit installierten Ampelanlagen sowie der Umbau an der Semder Kreuzung führen nicht zu einer spürbaren Verbesserung. Das Projekt befindet sich zwar dank des Engagements unseres Bundestagsabgeordneten Dr. Jens Zimmermann **im vordringlichen Bereich des Bundesverkehrswegeplans**, doch die schwarz-grüne Landesregierung bremst seit Jahren bei der Umsetzung des Projekts, obwohl die Bundesmittel verfügbar sind. Überraschenderweise wurde 2020 zwar verkündet, dass die Kommunen nun doch in die Vorplanungen zum Ausbau der B45 zwischen Dieburg und Groß-Umstadt gehen dürfen, doch außer dieser Ankündigung des grünen Verkehrsministers sind bisher keine Schritte in Richtung Kommunen gemacht worden. **Wir als SPD werden uns auch weiterhin für einen bedarfsgerechten Ausbau der B45 einsetzen und auf Landesebene Druck machen, um die Verkehrssituation zu verbessern und die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Stadt zu verbessern.**

- **Verkehrsberuhigungen weiterhin vorantreiben**

Um die **Verkehrssicherheit** und damit einhergehend auch die **Lebensqualität** in unserer Stadt zu erhöhen, wollen wir Sozialdemokraten weiterhin Verkehrsberuhigungen vorantreiben. An befahrenen Straßen in unmittelbarem Umfeld von **Kitas, Schulen und Spielplätzen** wollen wir daher verstärkt verkehrsberuhigende Maßnahmen treffen und **sichere Schulwege** garantieren. Auch das Aufstellen von **Streetbuddies** stellt hierbei ein wirksames Mittel dar. Ebenso wollen wir als SPD im Austausch mit Anwohnern, Gewerbe und Gastronomie die Möglichkeiten einer weiteren **Verkehrsberuhigung in der Oberen Marktstraße** erörtern.

- **Umsetzung des Radverkehrskonzepts**

Mit der vermehrten Nutzung des Fahrrads können gerade in der Kernstadt das Kfz-Aufkommen reduziert und damit einhergehend Lärm und Luftschadstoffe verringert werden. Im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungen im Radverkehr müssen auch wir als Stadt der Nachhaltigkeit bestrebt sein, die **Nutzung des Fahrrads stärker zu fördern**. Zu diesem Zweck haben wir ein **Radverkehrskonzept** in Auftrag gegeben, um den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen sowie die Lebensqualität und die Attraktivität der Kernstadt zu steigern. **Hierzu soll ein Radverkehrsnetz entwickelt werden, welches Anziehungspunkte und wichtige Bereiche in der Stadt miteinander verbindet und die Akzeptanz und Nutzung der Radverkehrsanlagen durch die am Verkehr Teilnehmenden fördert**. Aus diesen Gründen werden wir Sozialdemokraten uns auch weiterhin für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts einsetzen und diesen nach spätestens zehn Jahren überarbeiten, überprüfen und anpassen.

- **Anbindung aller Stadtteile über Fahrradwege**

Die Stadt Groß-Umstadt versteht sich als fahrradfreundliche und umweltbewusst handelnde Kommune. Von daher ist es notwendig, eine **verkehrssichere Anbindung aller Stadtteile** zu gewährleisten. Als erste Maßnahme ist der seit Jahren geplante **Radweg zwischen Raibach und Umstadt** zu planen und zu realisieren, da HessenMobil nun endlich nach langem Kampf grünes Licht für das Projekt gegeben hat. An dieser Stelle besteht der dringendste Handlungsbedarf, weshalb wir hierfür entsprechende Anträge auf den Weg gebracht haben. **Des Weiteren sind die bereits vorhandenen Radwege zu überprüfen und gegebenenfalls in Ordnung zu bringen**. Wir setzen uns weiter dafür ein, dass die entsprechenden Haushaltsmittel für die beschriebenen Aufgaben bereitgestellt werden.

- **Erweiterung der Abstellflächen für Fahrräder**

Die Zunahme an Fahrrädern und E-Bikes bringt die Notwendigkeit des Ausbaus der **Abstellmöglichkeiten** mit sich. Wir wollen deshalb an stark frequentierten Stellen, wie

z.B. am **Marktplatz**, an der **Stadthalle**, an **Gruberhof** und **Bleiche**, an den **Bushaltestellen** in den Stadtteilen und den **Bürgerhäusern**, entsprechende Halterungen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder installieren, an denen auch E-Bikes sicher angeschlossen werden können.

- **Einführung des „DaDi-Liners“, Verbesserung der Rufbereitschaft**

Die Verbesserung des ÖPNV ist eine Daueraufgabe in der Kommunalpolitik, um zu garantieren, dass in Groß-Umstadt alle Menschen auch **ohne eigenes Fahrzeug mobil sein** können. Gerade die **Taxi-Rufbereitschaft** ist aktuell leider unbefriedigend, weil man in Groß-Umstadt und den Nachbarkommunen kaum ein Taxi bekommt. **Um die Situation verbessern und gleichzeitig alle Stadtteile besser anzubinden**, unterstützen wir die SPD im Landkreis bei der Einführung des sogenannten „**DaDi-Liners**“, eines Demand-Systems (Bestellsystem), das Fahrgäste individuell von A nach B bringt.

- **Ausbau des Busverkehrs**

Um zu garantieren, dass man auch ohne Fahrzeug in Groß-Umstadt mobil sein kann, unterstützen wir die SPD im Landkreis beim **Ausbau des Busverkehrs** und den **klimafreundlichen Umstieg** auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben insbesondere durch den verstärkten Einsatz von batterie- und wasserstoffgetriebenen Bussen.

- **Ausbau der Odenwaldbahn**

Die **Anbindung mit drei Bahnhöfen in Wiebelsbach, Umstadt und Klein-Umstadt durch die Odenwaldbahn ist für Groß-Umstadt von größter Bedeutung**. Deshalb unterstützen wir die Forderung der SPD im Landkreis die Odenwaldbahn auszubauen und das Angebot zu verbessern. Langfristig müssen hier außerdem **abschnittsweise Zweigleisigkeit** sowie ein **Betrieb ohne Abgase** folgen.

- **Modernisierung und Umgestaltung der Bahnhöfe**

Unsere Bahnhöfe sind wichtige Verkehrsknotenpunkte, die Groß-Umstadt mit Darmstadt, dem Odenwald und dem Rhein-Main-Gebiet verbinden. Deshalb haben wir die Maßnahmen zur Modernisierung und **Umgestaltung des Umstädter Bahnhofgeländes** unterstützt, wodurch **mehr Parkplätze, Schnellladesäulen** für Elektroautos, **Fahrradboxen** sowie ein **neuer Busbahnhof** entstehen konnten. Auch hier wollen wir weiterhin die Attraktivität aller Bahnhöfe fortführen und **Begrüßungsschilder** sowie **Stadtpläne** hinzufügen. Besonders der **Bahnhof in Wiebelsbach** steht bei uns im Fokus, dessen Vorplatz nach Vorbild des Umstädter Bahnhofes modernisiert und umgestaltet werden soll. Hier haben wir bereits Anstrengungen unternommen, um den Vorplatz von städtischer Seite käuflich zu erwerben und warten noch auf Rückmeldung der Deutschen

Bahn. **Wir setzen uns auch weiterhin für den Erwerb des Bahnhofsvorplatzes in Wiebelsbach sowie für dessen Modernisierung ein.** Gleichzeitig wollen wir uns in Klein-Umstadt für eine **Umgestaltung des Bahnhofsbereichs** einsetzen und **zusätzliche Fahrrad- und PKW-Stellplätze schaffen.**

- **Erweiterung des Straßenbahnnetzes von Darmstadt bis zum Semder Kreuz**

Die geplante Erweiterung des vorhandenen Straßenbahnnetzes zum besseren Anschluss der Kreiskommunen an Darmstadt, besonders der Kommunen im Osten des Landkreises, ist eine wichtige Maßnahme zur Weiterentwicklung der Region. **Darüber hinaus fordern wir als SPD die Erweiterung des vorhandenen Straßenbahnnetzes von Darmstadt bis zu einer zentralen Umsteigestation am Semder Kreuz.**

Gesunde Entwicklungschancen beim Thema Digitalisierung

Der Prozess der Digitalisierung verändert von Grund auf unsere Lebens- und Arbeitswelt. Wenn wir wollen, dass unsere Stadt eine prosperierende und zukunftsfähige Kommune mit hoher Lebensqualität bleibt und Verantwortung für die Region übernimmt, müssen wir auch unsere digitale Infrastruktur weiterentwickeln und in die Zukunft investieren. Wie wichtig das ist, zeigt die aktuelle Corona-Pandemie. Ohne die Investitionen der letzten Jahre in einen Breitbandausbau durch den NGA-Zweckverband (Next Generation Access), wäre keine Home-Office-Lösung in Groß-Umstadt möglich gewesen. Was das für viele Menschen bedeutet hätte, kann sich an dieser Stelle jeder selbst ausmalen.

Als SPD wollen wir die Chancen der Digitalisierung nutzen und das große Entwicklungspotenzial für unsere Stadt freisetzen. Wir wollen keine Ängste vor der Digitalisierung schüren, sondern diesen Prozess so gut es geht mitgestalten. Dies wollen wir mit den folgenden Maßnahmen erreichen:

- **Ausbau des Glasfasernetzes**

Die Arbeit des NGA-Zweckverbandes in den letzten Jahren war eine wichtige Grundlage für die Entwicklung einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Groß-Umstadt. Der **Breitbandausbau** bildet damit einen wichtigen Baustein für eine erfolgreiche Wirtschaftskraft, Beschäftigung und Verwaltung. **Ein Beweis dafür, dass interkommunale Zusammenarbeit den Unterschied machen kann!** Schließlich wurden die privaten Anbieter erst tätig, nachdem die öffentliche Hand eine attraktive Infrastruktur geschaffen hat, um die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. **Deshalb unterstützen wir die SPD im Landkreis beim weiteren Ausbau von Glasfaser, selbst dort, wo es sich für die Anbieter nicht lohnt.**

- **Flächendeckende Mobilfunknetze**

Die Digitalisierung braucht als Grundlage nicht nur ein flächendeckendes Glasfasernetz, sondern auch **flächendeckende Mobilfunknetze**. Gerade hier gibt es ein enorm wichtiges Entwicklungspotenzial für unsere Region, damit die Chancen der Digitalisierung z.B. in Bereichen wie Mobilität und Industrie 4.0 umgesetzt werden können. Daher unterstützen wir die SPD im Landkreis dabei, die **Mobilfunkstandards LTE und 5G** lückenlos verfügbar und für Menschen und Unternehmen nutzbar zu machen.

- **Weiterentwicklung des NGA-Zweckverbandes**

Der NGA-Zweckverband spielt eine **Schlüsselrolle zur Entwicklung einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur** im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Groß-Umstadt. Daher setzen wir uns für eine Weiterentwicklung des NGA-Zweckverbandes ein, um für zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein.

- **Förderung interkommunaler Zusammenarbeit**

Die interkommunale Zusammenarbeit ist ein erprobtes Mittel, um in Kooperation mit anderen Kommunen und dem Landkreis **Synergien** zu nutzen und führt nachweislich zu mehr **Effizienz, Qualitätssteigerung, verbesserter Auslastung** und einer **Erhöhung der Wirtschaftlichkeit** und somit zur **Reduzierung von Kosten**. Auch in Zukunft fördern wir deshalb die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.

- **Moderne bürgernahe Verwaltung**

Die Digitalisierung bietet viele Chancen, um Dienstleistungen in der Verwaltung **bürgernah** zu gestalten. Amtsgeschäfte können hierdurch bequem von zu Hause erledigt werden; auch **außerhalb der Öffnungszeiten**, was besonders für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Vorteil ist. **Unser Ziel bleibt daher eine moderne und schlanke Verwaltung mit engagierten und den Herausforderungen gewachsenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Joachim Ruppert, wollen wir Sozialdemokraten auch weiterhin dafür sorgen, dass unsere Verwaltung modern und bürgernah bleibt.

- **Freies WLAN für unsere Bahnhöfe, Hallen und Säle**

Bereits seit 2016 steht auf dem **Umstädter Marktplatz** aufgrund unserer Initiative allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern freies WLAN zur Verfügung. Das öffentliche Leben spielt sich jedoch nicht nur in Umstadt ab, sondern auch in den anderen Stadtteilen, die von der Einrichtung neuer WLAN-Hotspots profitieren können und um ein weiteres Stück Modernität bereichert wären. Auch die **Attraktivität unserer Hallen und Säle** zur Reservierung privater Festlichkeiten kann durch den Ausbau des freien WLANs in

Zeiten von Smartphones, Tablets und Notebooks deutlich steigen, was ebenfalls für die **Aufenthaltsqualität an unseren Bahnhöfen** gilt. Durch freien WLAN-Zugang können wir dadurch also einen kleinen Beitrag zur Stärkung unserer Stadtteile leisten, damit dort noch mehr Leben blüht. Deshalb haben wir Sozialdemokraten einen entsprechenden Antrag gestellt und sorgen für den Ausbau von freiem WLAN an unseren Bahnhöfen, Hallen und Sälen.

Groß-Umstadt - Starkes Wirtschaftszentrum unserer Region mit nachhaltiger Haushaltsführung

Das ist unser Leitbild für die Wirtschafts- und Finanzpolitik. Denn Groß-Umstadt ist ein starker Wirtschaftsstandort mit namhaften und erfolgreichen Unternehmen, die letztendlich zu den wichtigen Gewerbesteuererträgen beitragen. Nur mit einer starken örtlichen Wirtschaft können wir all das finanzieren, was Groß-Umstadt liebens- und lebenswert macht. Das ist die Bedingung für die Kulturhauptstadt Groß-Umstadt mit großer Vereinsvielfalt und Europäischer Identität, für die Stadt der Nachhaltigkeit, die ihre Umwelt schützt und die Energiewende umsetzt, für ein soziales und familienfreundliches Groß-Umstadt mit gesellschaftlicher Vielfalt, für den Gesundheitsstandort des Landkreises mit guter ärztlicher Versorgung und für das Mittelzentrum Groß-Umstadt mit gesunden Entwicklungschancen und hoher Lebensqualität. Ohne die erfolgreichen Unternehmen, die Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort schaffen und das Steueraufkommen mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erwirtschaften, wäre das nicht machbar. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen den Wirtschaftsstandort Groß-Umstadt zu stärken, weiterzuentwickeln und Unternehmen mit Augenmaß anzusiedeln.

Gleichzeitig ist es wichtig verantwortungsvoll mit den Finanzen der Stadt umzugehen. Trotz Konsolidierungsdruck des Landes und Krisen, wie wir sie aktuell wieder durch die Corona-Pandemie erleben, ist es unser Ziel die Finanzlage der Stadt Groß-Umstadt zu verbessern. Hierzu nutzen wir alle Einsparpotenziale und tragen gleichzeitig Sorge dafür, dass dies nicht auf Kosten der Lebensqualität erfolgt, sondern wichtige Dienstleistungen und Infrastruktur erhalten bleiben. Die Haushaltsabschlüsse der letzten Jahre zeigen deutlich, dass wir durch unsere Finanzpolitik große Überschüsse erzeugen konnten, die gegenwärtige Situation nur eine Ausnahme ist und wir verantwortungsvoll mit dem städtischen Haushalt umgehen.

Als SPD wollen wir auch weiterhin dafür sorgen, dass Groß-Umstadt ein starkes Wirtschaftszentrum mit nachhaltiger Haushaltsführung bleibt, was wir mit folgenden Maßnahmen erreichen wollen:

- **Weiterentwicklung des Stadtmarketings**

Im Jahr 2007 haben wir das Stadtmarketing in Groß-Umstadt stärker etabliert, um die Attraktivität unserer Stadt als Wirtschaftsstandort zu steigern. Viele Ideen und Aktivitäten im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich sind entstanden, wie z.B. der

Unternehmerdialog und die gute **Zusammenarbeit mit dem Ortsgewerbeverein**. Hier geht es auch darum das **Stadtimage der Odenwälder Weininsel** stetig zu pflegen, um den überregionalen **Bekanntheitsgrad** Groß-Umstadts zu stärken und somit weitere erfolgreiche Unternehmen in unserer Stadt anzusiedeln. Gleichzeitig geht es auch darum, die **Identifikation** der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu steigern, die in Groß-Umstadt ohnehin schon sehr groß ist, und Perspektiven **für eine stärkeren Tourismus** zu erarbeiten. Aus diesen Gründen setzen wir Sozialdemokraten uns auch weiterhin dafür ein, das Stadtmarketing weiterzuentwickeln.

- **Erweiterung des Gewerbegebietes, Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen**

Alles Werben durch gutes Stadtmarketing bringt jedoch nichts, wenn wir Unternehmen, die sich in Groß-Umstadt ansiedeln wollen, keinen geeigneten Standort anbieten können. Deshalb ist es wichtig, unser Gewerbegebiet zu erweitern und die **Zukunftsfähigkeit** von Groß-Umstadt sicherzustellen. Schließlich finanzieren wir all das, was Groß-Umstadt ausmacht, zu einem großen Teil aus den wichtigen Gewerbesteuererträgen, die letztendlich von den ansässigen Unternehmen erbracht werden. Noch wichtiger aber ist die **Entstehung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen in Groß-Umstadt**, die mit der Ansiedlung von Unternehmen im Gewerbegebiet einhergeht. Als SPD unterstützen wir aus diesem Grund eine Erweiterung des Gewerbegebietes.

- **Unternehmensansiedlung mit Augenmaß**

Groß-Umstadt braucht erfolgreiche Unternehmen, die sich vor Ort ansiedeln. Wichtig ist uns Sozialdemokraten hierbei jedoch, dass wir nicht weitere Fachmärkte oder übergroße Logistikzentren ansiedeln, die Bestehendes nur verdrängen. Genauso lehnen wir internationale Unternehmen ab, die dafür bekannt sind ihre Einnahmen zu verschleiern und in Steueroasen zu verlagern, anstatt die Steuern dort zu bezahlen, wo sie auch erwirtschaftet wurden, um die Struktur vor Ort zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Wir wollen viel lieber Unternehmen gewinnen, die sich **mit der Region und unserer Stadt identifizieren** können, die neue **attraktive Arbeitsplätze** anbieten und im besten Fall sogar **neue Branchen** erschließen. Natürlich müssen hierbei auch **Umweltbelange** berücksichtigt werden, wie z.B. der Ausstoß von Emissionen. Aus diesen Gründen sind wir für eine Unternehmensansiedlung mit Augenmaß.

- **Ausbau der Infrastruktur**

Um die Attraktivität Groß-Umstadts für Unternehmen weiter zu steigern, ist es wichtig die örtliche Infrastruktur auszubauen. Hierzu müssen wir unsere **zukunftsfähige digitale Infrastruktur** weiterentwickeln und unterstützen daher den weiteren **Ausbau des Glasfasernetzes**. Auch die verkehrstechnische Anbindung bekommt hier eine ganz

besondere Bedeutung, weshalb wir Sozialdemokraten weiterhin den bedarfsgerechten **Ausbau der B45** fordern, um unsere Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern. Die Umsetzung der **Nordspange** zur Entlastung der Verkehrsknotenpunkte in der Innenstadt ist hierbei ebenso wichtig, wie der **Ausbau der Odenwaldbahn** zur Verbesserung des Angebots. Langfristig müssen hier außerdem abschnittsweise Zweigleisigkeit sowie ein Betrieb ohne Abgase folgen.

- **Gerechte und verhältnismäßige Steuern und Gebühren**

All das, was Groß-Umstadt ausmacht, wird durch Steuer- und Gebühreneinnahmen finanziert. Die Kommunen besitzen aber im Gegensatz zu den Ländern und dem Bund nur begrenzte Möglichkeiten, um die städtischen Haushalte auszustatten. Um so wichtiger ist es hier, vor allem die **Erhebung der Steuern und Gebühren gerecht und verhältnismäßig zu gestalten und dem tatsächlichen Bedarf anzupassen**, um die Bürgerinnen und Bürger nicht ohne Grund zu belasten. Dieses Gebot gilt für uns als SPD sowohl in Krisenzeiten, wie auch in Zeiten der Hochkonjunktur, weshalb wir die Gestaltung unserer Finanzpolitik auch weiterhin daran ausrichten werden.

- **Keine Straßenbeitragssatzung**

In vielen Kommunen müssen die Bürgerinnen und Bürger als Anlieger unmittelbar und in voller Höhe die Kosten von grundhaften **Straßensanierungen** selbst tragen. **Wir Sozialdemokraten lehnen die Straßenausbaubeiträge vehement ab, da diese im Einzelfall zu einer hohen finanziellen Belastung führen.** Wir sind davon überzeugt, dass das Land Hessen die Kommunen bei der Instandhaltung der Infrastruktur unterstützen muss, anstatt die hohen Kosten auf die Bürgerinnen und Bürger abzuwälzen. Durch gutes Wirtschaften wollen wir auch weiterhin die nötigen Straßensanierungen anzugehen und **setzen uns auf Landesebene weiterhin dafür ein, dass die Straßenausbaubeiträge abgeschafft werden.**

- **Haushaltsdisziplin und nachhaltige Haushaltsführung**

Kommunale Einrichtungen und Dienstleistungen bestimmen maßgeblich die Lebensqualität in Groß-Umstadt, sie müssen aber auch finanziert werden. Unser Ziel ist es, diese Leistungen durch Haushaltsdisziplin und eine nachhaltige Haushaltsführung für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbar zu realisieren. Trotz **Konsolidierungsdruck** des Landes und Krisen, wie wir sie aktuell wieder durch die Corona-Pandemie erleben, wollen wir die Finanzlage der Stadt Groß-Umstadt verbessern. Hierzu nutzen wir alle **Einsparpotenziale** und tragen gleichzeitig Sorge dafür, dass dies nicht auf Kosten der Lebensqualität erfolgt, sondern wichtige **Dienstleistungen und Infrastruktur erhalten** bleiben. Die Haushaltsabschlüsse der letzten Jahre zeigen deutlich, dass wir durch unsere Finanzpolitik große

Überschüsse erzeugen konnten und das **Haushaltsvolumen** auf insgesamt über 50 Mio. EURO wachsen konnte. Diesen Kurs wollen wir als SPD auch weiterhin fortsetzen.

- **Investitionen in die Zukunft**

Um die **Zukunftsfähigkeit** unserer Stadt zu erhalten und **künftige Generationen von Altlasten zu befreien**, ist es nicht nur wichtig, Projekte, die durch Fremdkapital finanziert wurden, zu refinanzieren und damit die Schuldentilgung weiterzuverfolgen. Es ist ebenso wichtig **in die Zukunft unserer Stadt zu investieren** und einen **Investitionsstau zu vermeiden**, den ansonsten zukünftige Generationen vererbt bekommen würden. Alles andere wäre schlicht unsolidarisch und ungerecht! Deshalb nutzen wir die finanziell erarbeiteten Spielräume für notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur, um die **Lebensqualität** in Groß-Umstadt zu erhalten. Als SPD wollen wir diese zukunftsgerichtete Finanzpolitik auch weiterhin verfolgen.